

Göttingen

Stadt, die Wissen schafft

deutsch english français



Jan Vetter

Göttingen

Stadt, die Wissen schafft

deutsch english français



Wartberg Verlag

Leseprobe

Texte und Fotos

Jan Vetter

Übersetzungen

Danièle Rauscher (französisch)

Dr. Anthony Alcock (englisch)

1. Auflage 2024

Alle Rechte vorbehalten, auch die des auszugsweisen Nachdrucks
und der fotomechanischen Wiedergabe.

Layout und Satz: Christiane Zay, Passau

Druck: Rindt, Fulda

Buchbindnerische Verarbeitung: Buchbinderei S. R. Büge, Celle

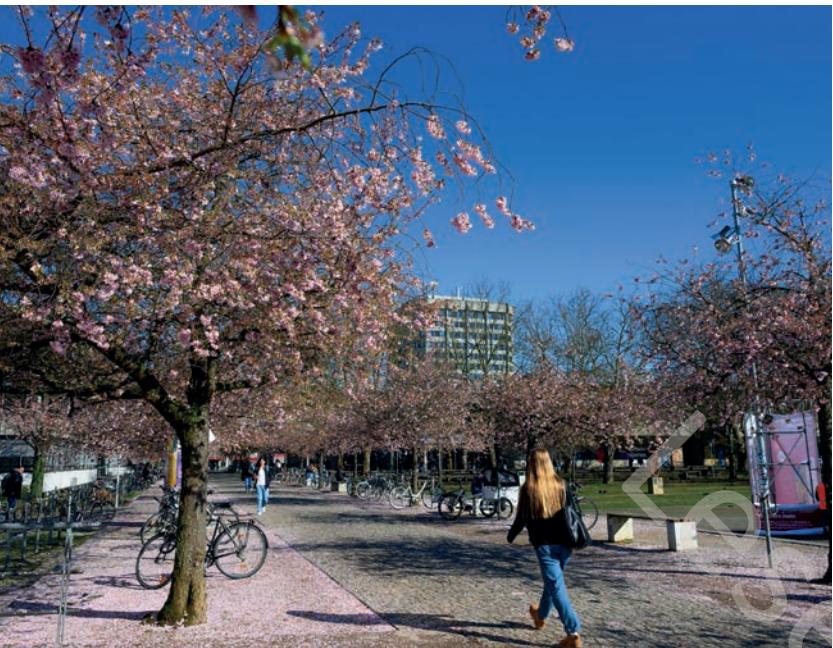
© Wartberg-Verlag GmbH

34281 Gudensberg-Gleichen, Im Wiesental 1

Telefon: 0 56 03-9 30 50

www.wartberg-verlag.de

ISBN 978-3-8313-3284-7



Jedes Frühjahr sind die zartrosa und weißen Blüten der Japanischen Zierkirsche ein beliebtes Fotomotiv und locken nicht nur Studenten auf den Zentralcampus der Universität.



Am Geismartor bewacht ein steinerner Löwe den südlichen Eingang zur Innenstadt. Mit seiner rechten Pranke hält er das Initialwappen mit dem gekrönten „G“.

Vorwort

„Stadt, die Wissen schafft“

Von den alten Universitätsgebäuden im Herzen der Stadt bis zu den herrschaftlichen Professorenvillen im Ostviertel, vom Alten Botanischen Garten bis zum neuen „Forum Wissen“ – überall im Stadtbild hat die Universität ihre deutlich sichtbaren Spuren hinterlassen. Rund 30.000 Studenten und knapp 14.000 Mitarbeiter der Universität sind ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für die Stadt. Selbst das Dax-notierte Unternehmen Sartorius hat als einstige Ausgründung des Universitätsmechanikus Florenz Sartorius seine Wurzel auf dem Campus. 1734 gegründet,

war die Universität die erste im Kurfürstentum Braunschweig-Lüneburg und erreichte binnen kurzer Zeit hohen Ruhm und Ansehen. Die Bautätigkeit nahm zu, der wirtschaftliche Aufschwung Göttingens begann.

Nach dem Zweiten Weltkrieg kamen mit der Einrichtung des Durchgangslagers Friedland zahlreiche Vertriebene in die Stadt. Bekannt wurde Göttingen zwischen 1945 bis 1960 ebenso als Filmstadt. In dieser Zeit wurden mehr als 90 Spielfilme gedreht.

Wie in anderen Städten auch wurde in Göttingen in den 70er-Jahren des 20. Jahrhunderts im Rahmen der Flächensanierung historische Bausubstanz zerstört, und in der Randlage entstanden große Neubaugebiete bis hin zu neuen Stadtteilen.

Seinen Bewohnern bietet Göttingen eine hohe Lebensqualität mit viel Grün. Die verschiedenen Seiten einer quirligen, liebenswerten Universitätsstadt zeigt Ihnen dieser Bildband.